

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann. Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Marienstrasse No. 7.

Abonnementpreise: In Preussen tritt jährlich 2 Thlr. Stempelsteuer, ausserhalb des Nordd. Bundes Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Amtlicher Theil.

Dresden, 3. Februar. Seine Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß der Oberstallmeister, Generalmajor von Thielau-Rössing...

Nichtamtlicher Theil.

Nebericht.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Kammerverhandlungen. Berlin: Gefandte beim Norddeutschen Bunde accreditirt.

Landtagsverhandlungen. (Sitzung der Zweiten Kammer vom 4. Februar.) Dresden Nachrichten. Provinzialnachrichten. (Leipzig. Chemnitz. Bautzen. Elbau.)

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, Dienstag, 4. Februar. (W. I. V.) Der „Hamb. Corr.“ schreibt: Die seit einigen Wochen gepflogenen Verhandlungen zwischen Preußen und Hamburg über die Begrenzung des Freihafens haben ein völliges Einverständnis erzielt.

Feuilleton.

Der Reisende Baker und Frau.

Nachdem es Speke und Grant gelungen war, das östliche Sammelbecken des Nilstroms zu entdecken, welches sie zu Ehren ihrer Königin: Victoria-Nyanza nannten (mit Nyanza bezeichnen die Eingebornen feierliche Gewässer überhaupt), drang ein dritter englischer Reisender, Samuel White Baker, nach jahrelangen Wanderungen unter dem Aufwand bedeutender Geldmittel, und nach schwerer Arbeit, unter den größten Gefahren und Mühseligkeiten ebenfalls bis zu den Quellen des Nil vor, wo er den zweiten großen Sammelplatz des Stroms entdeckte, den Albert-Nyanza auffand.

fest, welches die Entschädigung der Eigentümer für Zerstörung der von der Minderzahl ergriffenen Häuser festsetzt, wird in Uebereinstimmung mit den beschlossenen Beschlüssen des Abgeordnetenhauses als beschließend bezeichnet.

Karlsruhe, Montag, 3. Februar, Abends. (W. I. V.) Die Zweite Kammer nahm heute den Antrag der Kommission an, die Forderung des außerordentlichen Budgets für das Kriegsministerium von 4,835,168 fl. auf 3,292,779 fl. herabzusetzen.

Karlsruhe, Dienstag, 4. Februar. (W. I. V.) Der Präsident des Staatsministeriums und Staatsminister der Finanzen, Karl Witz, ist in voriger Nacht gestorben.

Paris, Montag, 3. Februar, Abends. (W. I. V.) Die „Presse“ meldet, daß auf Befragen einzelner Deputirten der Minister des Innern, Plancher, erklärt habe, die Regierung beabsichtige nicht das Preßgesetz zurückzuziehen.

Paris, Dienstag, 4. Februar. (W. I. V.) Der heutige „Moniteur“ publicirt das Kammersgesetz. Florenz, Montag, 3. Februar, Abends. (W. I. V.) Die „Italienische Correspondenz“ meldet den Ausdruck von Ansehen in Padua infolge des Beschlusses der Kirchenbehörde, den Sieg von Mentana durch eine dreitägige kirchliche Feier zu begehen.

Paris, Dienstag, 4. Februar. (W. I. V.) Der heutige „Moniteur“ publicirt das Kammersgesetz.

Florenz, Montag, 3. Februar, Abends. (W. I. V.) Die „Italienische Correspondenz“ meldet den Ausdruck von Ansehen in Padua infolge des Beschlusses der Kirchenbehörde, den Sieg von Mentana durch eine dreitägige kirchliche Feier zu begehen.

Die Deputirtenkammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung, nachdem sie die Gladwandschleife an den Kronprinzen Humbert anlässlich der Verlobung desselben mit der Prinzessin Margaretha von Savoyen angenommen hatte, den Antrag des Justizministeriums.

London, Montag, 3. Februar, Abends. (W. I. V.) Aus Cork meldet der „Globe“, daß die Fierier ein Thor geprengt und die Telegraphendrähte in einem Umkreise von 4 Meilen abgebrannt haben.

London, Dienstag, 4. Februar. (W. I. V.) Aus Genes meldet der „Times“, daß die Expedition des Oberbefehlshabers Sir Knapier ist zur Woonstgarde abgegangen. Eine gemischte Brigade rückt morgen auf Antala vor.

Konstantinopel, Montag, 4. Februar. (W. I. V.) Der preussische Gesandte, Graf Brasser de St. Simon, hat dem Sultan seine Akreditiv als Gesandter des Norddeutschen Bundes überreicht.

und gewann dort einen tiefen Einblick in die türkisch-ägyptische Wirtschaft. Der ägyptische Sudan bietet, nach Baker, den Anblick eines allgemeinen Elends dar; er hat nicht einen Anziehungspunkt, welcher den Europäer entzünden könnte für das pestilenzialische Klima und die brutale Barbarei.

Tagesgeschichte.

Dresden, 4. Februar. Die Zweite Kammer hat heute die Beratung des Berichtes ihrer Zwischen-deputation über den Entwurf eines allgemeinen Vergütungsgesetzes fortgesetzt.

Berlin, 3. Februar. Der „St. Anz.“ meldet, daß Se. Majestät der König gestern Nachmittag dem kaiserlich französischen außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter Benedetti, sowie dem belgischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Baron Rothschild eine Privataudienz zu ertheilen und aus deren Händen die Schreiben ihrer Souveräne entgegen zu nehmen geruht hat.

Staat und den Eisenbahndirektoren von Hartum. Die hier verammelten Handelsleute betrachten Baker mit argem Mißtrauen und machen ihm keine angesehene Gesellschaftsmänner abzugeben. Er kam dadurch in große Verlegenheit, aber trotz aller Schwierigkeiten beschloß er seine Reise fortzusetzen.

Stadt, hatte man wohl noch nie einen Europäer gesehen, und die Bewohner umdrängten neugierig die Ankömmlinge. Die Männer bewunderten die Kameele, die Frauen Baker's Gattin, und die Favoritin des Häuptlings meinte, daß Frau Baker weit schöner sein würde, wenn sie sich die untern Schneidezähne ausreißen wolle.

der belgische Generalpostdirector zu Verhandlungen hier erwartet. Derselbe wird von den Directoren für Post- und Eisenbahnen Belgiens begleitet sein, die als Assistenten desselben fungieren werden.

Wie der „K. Z.“ geschrieben wird, dürfte namentlich die Bewaffung untrer Landwehr mit Zündnadelgewehren als vollendet angesehen werden können. Für die Festungsbesatzungen ist ein Theil der in den Beständen befindlichen gezogenen Percussionsgewehre in Zündnadelgewehre umgeformt worden.

Städt, hatte man wohl noch nie einen Europäer gesehen, und die Bewohner umdrängten neugierig die Ankömmlinge. Die Männer bewunderten die Kameele, die Frauen Baker's Gattin, und die Favoritin des Häuptlings meinte, daß Frau Baker weit schöner sein würde, wenn sie sich die untern Schneidezähne ausreißen wolle.